

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

eppelheim

21. Woche
25. Mai 2007

Pfingstbräuche - Tradition und Zeremonien



Das Pfingstfest ist im Gegensatz zu anderen christlichen Festen mit relativ wenigen Riten behaftet. Es gibt jedoch die eine oder andere Tradition, die im Zusammenhang mit Pfingsten steht. Zum einen ist Pfingsten bekanntlich ein christliches Fest, welches in der Kirche mit einem Gottesdienst zelebriert wird. Die Kirchenmitglieder beten um die Ankunft des Heiligen Geistes, der an Pfingsten den Jüngern Jesus erschienen ist.

Zudem wird auch traditionell die sogenannte Pfingstsequenz gesungen. Diese besteht aus einer Dichtung in lateinischer Sprache und handelt von dem Emporsteigen des Heiligen Geistes zu den Aposteln. Doch es gibt auch andere Rituale, die Pfingsten als Sommeranfang und Fruchtbarkeitsfest einordnen. So etwa werden in Niedersachsen Pfingstbäume gepflanzt, wobei mehrere Möglichkeiten zur Ausführung des Rituals bestehen. Eine davon besagt, dass am Pfingstfreitag junge Birken zerschlagen und gemeinsam mit Laub von Eichen zu einer Dekoration gebunden werden. Diese wird mit einer leeren Kornflasche an der Einfahrt in die Ortschaft zwischen zwei Birken aufgehängt und jeder, der in den Ort hinein fährt, muss eine kleine Gebühr bezahlen.



Zu Pfingsten gehört es mancherorts in Deutschland zum Brauch, Brunnenfeste zu veranstalten. Dabei werden die Brunnen mit jungen Birkenzweigen und Blumen festlichverziert. Ähnlich wie zum Osterfest, hängt man an die Zweige ausgeblasene gefärbte Eier und bunte Bänder. Doch auch Häuser, Viehställe, Fahrzeuge und Kirchengebäude werden zu Pfingsten feierlich mit Birkenzweigen und Blumensträußen geschmückt.

Die Zweige des Baumes gelten seit jeher als Symbol für Fruchtbarkeit und das Aufblühen der Natur. Entsprechend zu dieser Idee pflegten die Bewohner von Rheingebieten einen Ritus. Junge Männer bastelten aus Stroh, Moos und Tannenzweigen Puppen, die Pfingstlummel genannt wurden. Diese Puppen tauchten die Burschen in den Brunnen ein und bespritzten mit den Pfingstlummeln junge Mädchen und Frauen, was zur Steigerung der Fruchtbarkeit führen sollte. In manchen Gegenden wurden große Pfingstumzüge mit Tanz, Trunk und Gesang veranstaltet. Oft wanderten auch Kinder mit blühenden Fliederzweigen und bunten Trachten durch den Ort. Die Kinder hatten stets einen kleinen Handwagen bei sich und hielten zwischendurch immer wieder an, um Verse aufzusagen oder Lieder zu singen. Für diese Kunststücke wurden sie dann mit Speck, Eiern oder Geld belohnt und der Verdienst wurde fleißig im Wagen angesammelt. In anderen Bundesländern werden Pfingstritte oder ganze Reiterprozessionen durchgeführt.



Anderorts gibt es eine Pfingstbraut. Das Mädchen, das als letzte aus den Federn kommt oder sich verspätet erhält den Namen „Pfingstbraut“ oder „Pfingstjungfer“. Oft müssen diese sich den Reim „Pfingstbraut, du faule Haut. Wärs Du eher aufgestanden, wärs Du nicht in unseren Banden“ anhören. Es heißt aber auch „Pfingstwasser macht schöne Jungfern“. Das erinnert an einen alten Regenzauber. In der Überlieferung heißt es, das die Mädchen, welche sich mit dem ersten Morgentau an Pfingsten das Gesicht waschen, die zarteste Haut und den besten Tänzer bekommen. Ob mit religiösem Hintergrund oder der Vorstellung von Fruchtbarkeit und aufkeimender Natur verbunden – das Pfingstfest bietet viele Ideen, um das Fest fantasievoll zu feiern und an manchen Orten kann man altertümliche Bräuche wieder aufleben sehen.



Kranz der Pfingstbraut

Auf welchen Tag Pfingsten fällt, hängt ganz vom Osterdatum ab. Wenn Ostern beispielsweise auf den 8. April fällt (wie im Jahr 2007), dann wird Pfingsten am 27. Mai gefeiert, also immer exakt 49 Tage nach Ostern. Seit der Einführung des Gregorianischen Kalenders fiel das Pfingstfest nur viermal auf den 12. Juni, und zwar in den Jahren 1639, 1707, 1791 und 1859. Das nächste Mal wird Pfingsten wieder im Jahre 2011 auf dieses Datum fallen. Das gleiche gilt auch für den 10. Mai (frühester Termin) und 13. Juni (spätester Termin). Hier waren es für den 10. Mai die Jahre 1598, 1693, 1761 und 1818. Bis zum nächsten Eintrittstermin müssen wir hier aber noch bis zum Jahr 2285 warten. Die Jahreszahlen für den 13. Juni lauten: 1666, 1734, 1886, 1943 und in der Zukunft 2038. Noch seltener, nämlich nur zweimal fiel der Feiertag auf den 12. Mai. Das geschah 1799 und 1940, und erst im Jahre 2391 wird es wieder so weit sein.

BAUARBEITEN

Ab Dienstag dem 29.05.2007 ist im Bereich der Tiefgarage in der Spitalstraße mit Behinderungen zu rechnen.

Die Arbeiten umfassen unter anderem eine Vergrößerung der Einfahrt.

Einlasskarten „Eppelheim musiziert“

In der Woche vom 29. Mai - 1. Juni 2007 erhalten Sie die Einlasskarten für „Eppelheim musiziert“ (15. Juni) im Rathaus Zi. 22, 1. OG. Ab 4. Juni erhalten Sie diese wieder in Zi. 21.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 25.05.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD, Tel. 06221 21303

Samstag, 26.05.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47,
Bergheim, Tel. 06221 22606

Sonntag, 27.05.

Hirsch Apotheke, Hauptstr. 20,
HD, Tel. 06221 160416

Montag, 28.05.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11,
HD, Tel. 06221 25788

Dienstag, 29.05.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 06221 782818

Mittwoch, 30.05.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 06221 836510

Donnerstag, 31.05.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstr. 13,
Handschuhsheim, Tel. 06221 419277

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan „Industriegebiet Wild II (Werkserweiterung)“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.05.2007 dem Planentwurf des Bebauungsplans „Industriegebiet Wild II (Werkserweiterung)“ zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der vorgesehene Geltungsbereich des Bebauungsplans „Industriegebiet Wild II (Werkserweiterung)“ wird begrenzt

- im Norden: durch die südliche Grenze des Flurstücks 3978
- im Osten: durch die westliche Grenze der Kreisstraße 4149, Flurstück 4003
- im Süden: durch die nördliche Grenze des Wirtschaftswegs Flurstück 3996/4
- im Westen: durch eine östliche Grenze des Flurstücks 3996

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 3996/1, 3996/2 und 3996/3.



Die Grenze des Geltungsbereiches ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen. Der Entwurf zum Bebauungsplan „Industriegebiet Wild II (Werkserweiterung)“ einschließlich seiner textlichen Festsetzungen und Begründung mit Umweltbericht sowie die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom 04. Juni 2007 bis zum 04. Juli 2007 im Rathaus in Eppelheim, Schulstr. 2, Zimmer 30, während der Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, vorgebracht werden.

An umweltbezogenen Informationen sind die im Umweltbericht zum Bebauungsplan sowie die in den Stellungnahmen verschiedener Fachbehörden enthaltenen Angaben verfügbar. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Eppelheim, den 25.05.2007
gez. Mörlein, Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2007

Veröffentlichung der Beschlüsse

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Dr.Eckener Straße

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die geänderte Aufstellung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Dr.-Eckener-Straße“ im beschleunigten Verfah-

ren nach § 13 a BauGB.

Der Gemeinderat entschied über die während des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

„Dr.-Eckener-Straße“ eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß Teil A und B der Beschlussvorlage, er entschied über die während des Flächennutzungsplanänderungsverfahrens des Nachbarschaftsverbands Heidelberg-Mannheim zum städtebaulichen Konzept Bereich Dr.-Eckener-Straße eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß Teil C der Beschlussvorlage.

Der Gemeinderat stimmte dem überarbeiteten Planentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Dr.-Eckener-Straße“ zu. Die von der CDU-Fraktion gemachten Anregungen sollten nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Die Offenlage sowie die Information der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurde beschlossen.

5. Änderung des Bebauungsplanes „Autobahn-See-gasse

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Autobahn-See-gasse“. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Offenlage durchzuführen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu informieren.

6. Änderung des Bebauungsplanes „Autobahn-See-gasse

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich für die 6. Änderung des Bebauungsplanes „Autobahn-See-gasse“ aus. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Offenlage durchzuführen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu informieren.

Lärmschutz an der BAB 5

Der Gemeinderat beschloss grundsätzlich, geeignete Lärmschutzmaßnahmen entlang der BAB A5 im Bereich der Gemarkung zu realisieren.

Die Verwaltung wurde beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten.

Dieser Beschluss erging einstimmig.

Bebauungsplan „Industriegebiet Wild II (Werkserweiterung)“

Der Gemeinderat entschied über die während des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem überarbeiteten Planentwurf zum Bebauungsplan „Industriegebiet Wild II (Werkserweiterung)“ zu und beschloss die Offenlage sowie die Information der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Anbau Friedrich-Ebert-Schule

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich einer geänderten Planung zu und war damit einverstanden, die zusätzlichen Räume für die Friedrich-Ebert-Schule durch die Errichtung eines separaten Gebäudes zu schaffen.

Vergabe von Ingenieurleistungen

Das Gremium beauftragte die Firma Albrecht Ingenieurbüro GmbH in Heidelberg mit der Planung und Bauleitung der Tiefbauarbeiten in folgenden Straßen:

Werderstraße

Beethovenstraße (zwischen Schwetzing Str. und Haus Nr. 17)

Konrad-Adenauer-Ring (zwischen Grenzhöfer- und Beethovenstraße)

Grenzhöfer Straße (zwischen Hauptstraße und Konrad-Adenauer-Ring gegenüber Heinrich-Schwegler-Straße).

Satzung über Verkaufssonntage

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Satzung über Verkaufssonntage in Eppelheim zu.

Künftig haben die Verkaufsstellen in Eppelheim die Möglichkeit, an der Kerwe und beim Stadtfest sonntags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu öffnen.

Bezuschussung der Dachsanierung der Kegelsport-halle des ASV Eppelheim

Dem ASV Eppelheim wurde für die Sanierung des Daches der Kegelsporthalle ein Zuschuss in Höhe von 2.550,- Euro (= 25 % des vom Badischen Sportbund anerkannten Betrages in Höhe von 10.200,- Euro) gewährt. Gleichzeitig wurde einer entsprechenden außerplanmäßigen Ausgabe unter der Finanzposition: 2.5500.988000-001 (Investitionszuschüsse an Sportvereine) zugestimmt.

Spendenannahme

Der Rat stimmte der Annahme von Spenden zu. Eine Auflistung der Spenden lag dem Gremium vor.

Dem öffentlichen Teil folgte ein nichtöffentlicher Teil.

Satzung über Verkaufssonntage

Auf Grund der §§ 8 Abs. 1 und 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) in Verbindung mit § 4 Abs.1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Eppelheim am 14.Mai. 2007 folgende Satzung erlassen:

§ 1

(1) Aus Anlass der jährlich stattfindenden „Eppelheimer Kerwe“ dürfen Verkaufsstellen in Eppelheim am jeweiligen Sonntag im Oktober, an der die Veranstaltung stattfindet in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

(2) Aus Anlass des jährlich stattfindenden „Stadtfestes“ dürfen Verkaufsstellen in Eppelheim am jeweiligen Sonntag im Juli, an der die Veranstaltung stattfindet, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Bei Beschäftigung von Arbeitnehmern ist § 12 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten zu beachten.

§ 3

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt .

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eppelheim, den 14.Mai 2007 gez. Mörlein, Bürgermeister

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Neue Beschilderung an den Ortseingängen und im Gewerbegebiet sowie Stadtplan im Internet geplant

Beschwerden des Zubringerverkehrs im Gewerbegebiet Nord haben uns veranlasst, über ein neues Wegeleitsystem nachzudenken. Geplant ist eine neue Firmenbeschilderung mit einheitlichem und modernem Design.

Darüber hinaus sollen auch die bereits vorhandenen, teilweise bereits verbliebenen Ortseinfahrtstafeln ersetzt bzw. ergänzt werden. An den wichtigsten Standorten sind Städteingangspläne im Großformat vorgesehen, die in beleuchteten Schauvitriolen aufgestellt werden.

Auch ein neuer Stadtplan ist vorgesehen, der nach Fertigstellung bei der Stadtverwaltung ausliegen wird.

Dieses Druckprodukt wird durch einen interaktiven Stadtplan ergänzt, der unter www.eppelheim.de und unter www.stadtplan.net abrufbar sein wird.

Für Firmen bestehen interessante Werbemöglichkeiten auf den genannten Produkten.

Informationen sind im Rathaus bei Frau Weber unter Tel.: 06221 / 794152 abrufbar.

Dieter Mörlein, Bürgermeister

Geschwindigkeitsmessungen 27. April 2007												
Uhrzeit	Messstelle Straße	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		10-15 km/h		15-20 km/h		über 20 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
06.00-07.15	Kirchheimer Str.	38	6	15,79%	4	10,53%	2	5,26%	0	0,00%	0	0,00%
07.20-10.00	Schubertstr.	575	65	11,30%	41	7,13%	21	3,65%	2	0,35%	1	0,17%
10.05-11.45	Mozartstr.	274	32	11,68%	23	8,39%	6	2,19%	1	0,37%	1	0,37%
12.15-14.00	Peter-Böhm-Str.	340	25	7,35%	18	5,29%	5	1,47%	1	0,29%	1	0,29%

Geschwindigkeitsmessungen 08.05.2007												
Uhrzeit	Messstelle Straße	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		10-15 km/h		15-20 km/h		über 20 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
08.00-09.40	Peter-Böhm-Str.	322	26	8,07%	23	7,14%	2	0,62%	1	0,31%	0	0,00%
10.00-11.15	Seestraße	186	15	8,06%	11	5,91%	4	2,15%	0	0,00%	0	0,00%
11.20-12.10	Hildastraße	285	18	6,32%	15	5,26%	3	1,05%	0	0,00%	0	0,00%
12.15-13.00	Mozartstraße	100	17	17,00%	14	14,00%	3	3,00%	0	0,00%	0	0,00%
13.05-13.55	Peter-Böhm-Str.	109	26	23,85%	23	21,10%	2	1,83%	1	0,92%	0	0,00%

Aus dem Ortsgeschehen

Deutsches Rotes Kreuz

DRK

DRK Bereichsentscheid in Eppelheim

Nach der erfolgreichen Durchführung des Kreisentscheids der Rot-Kreuz Gemeinschaften im Herbst vergangenen Jahres, konnte nun auch der Bereichsentscheid des Landes B-W vom DRK in Eppelheim ausgerichtet werden.

Unter den Augen von erfahrenen Schiedsrichtern mussten die Teams verschiedene Einsatzsituationen bewältigen. So galt es etwa bei einem simulierten Gebäudebrand mehrere Betroffene mit Brandverletzung und Rauchvergiftungen zu behandeln. Die Schwierigkeit lag darin, auch bei mehreren verletzten Personen den Überblick zu bewahren, die Situation richtig einzuschätzen und die richtigen taktischen Entscheidungen zu treffen. Bei einem Unfall auf dem Spielplatz musste ein Kind mit Verletzungen an der Wirbelsäule versorgt werden. Neben der Betreuung des Kindes musste die Gruppe den sicheren Umgang mit den vorhandenen Rettungsgeschäften beweisen. Die verschiedenen Einsatzszenarien entsprechen der Realität, auf welche die Helfer bei ihrer Arbeit im Sanitäts- und Rettungsdienst treffen. Neben ihren praktischen Fähigkeiten mussten die Teams auch ihre theoretischen Kenntnisse nachweisen. Insgesamt 8 Mannschaften aus Baden-Württemberg kamen nach Eppelheim, um ihre Leistung unter Beweis zu stellen. Die drei besten Gruppen kamen aus Hemsbach, Handschuhshaus/Ziegelhausen und Epfenbach. Alle drei sicherten sich durch ihren Sieg neben der Teilnahme am Landesentscheid in Winnenden das DRK-Leistungsabzeichen in Gold. Die restlichen Gruppen erreichten die erforderliche Punktzahl für das silberne Leistungsabzeichen.

Bei der anschließenden Siegerehrung dankte Bürgermeister Dieter Mörlein sowie die Kreis- und Landesbereichsleitung den teilnehmenden Mannschaften für ihre Bereitschaft ständig zu üben, den Mimen für die realistische Darstellung und dem DRK-Eppelheim für die sehr gute Organisation und Durchführung der Ver-

anstaltung. Alle anwesenden Bereitschaften konnten ihren hohen Leistungsstand unter Beweis stellen und der Öffentlichkeit demonstrieren, dass sie für den Ernstfall bestens gerüstet sind.



Freiwillige Feuerwehr

Hohe Auszeichnungen für langjährigen Dienst am Nächsten

Vergangenen Sonntag fand im Feuerwehrhaus der jährliche Ehrungsvormittag statt. Weil Muttertag war durfte Stadtbrandmeister Albert Trietsch neben Bürgermeister Dieter Mörlein, einigen Stadträten, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Hans-Joachim Gottuck und seitens der Kreisführung den Unterkreisführer aus Walldorf Hermann Würzer auch ganz besonders die Ehefrauen und Partnerinnen der Feuerwehrangehörigen begrüßen.

Für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst wurden Oliver Grüber, Volker Seibert und der stellvertretende Kommandant Uwe Wagner geehrt. Albert Trietsch lobte, dass es für Grüber, der vor einem Jahr aus Schriesheim nach Eppelheim gezogen war, selbstverständlich

war, die Feuerwehrtätigkeit an seinem neuen Wohnort durchzuführen und er stets da sei, wenn man ihn brauche. Auch Volker Seibert sei ein "Neigeplackter" (Zugezogener), der 1996 aus Nußloch nach Eppelheim kam und schnell als ausgebildeter Gruppenführer Fuß fasste. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit in Nußloch ist er auch weiterhin tagsüber in der dortigen Feuerwehr aktiv, und es soll auch schon mal vorgekommen sein, dass er nachts bei größeren Einätzen den Weg nach Nußloch nicht gescheut habe. Der dritte Jubilar im Bunde, Uwe Wagner, ist ein Eppelheimer Urgestein. Kommandant Trietsch hob in seiner Laudatio hervor, dass er sich auf seine Stellvertreter hundertprozentig verlassen könne. Nie hätte man von Wagner ein "Nein" oder "Da kann ich nicht" gehört, wenn es etwas zu tun gegeben hätte. Solche Leute brauche die Feuerwehr und nur so könne sie fort bestehen, so Trietsch weiter. Seitens der Feuerwehr erhielten die Geehrten neben den Urkunden auch jeweils einen großen Präsentkorb.

Hermann Würzer überbrachte die Grüße seitens der Kreisführung und betonte in seiner Rede, dass das Gemeinwesen ohne die Verpflichtung zur Allgemeinheit nicht funktionierte. Die Feuerwehrangehörigen seien hier für ein Vorbild für das Allgemeinwohlverständnis und dieses System der freiwilligen helfenden Hände müsse erhalten bleiben. Die Aufgaben der Feuerwehr seien vielfältiger und komplizierter geworden und gerade deshalb gebühre den Geehrten höchster Dank für ihre Pflichttreue und ihr Engagement und so überreich er ihnen voller Stolz und verbunden mit dem Wunsch so weiter zu machen, das silberne Feuerwehr-Ehrenkreuz des Landes Baden-Württemberg.

Doppelt so lange im Feuerwehrdienst steht Heinrich Treiber. Ein halbes Jahrhundert engagiere er sich zum Wohl der Bevölkerung. Treiber gedenke ihm schon als kleiner Junge, schmunzelte Albert Trietsch, als Treiber immer großzügig dafür sorgte, dass die Jugendlichen bei Feuerwehrfesten eine Wurst mit einer ordentlichen Portion Pommes bekamen. Nach einigen Jahren in Plankstadt sei Heinrich Treiber einer der Initiatoren gewesen, die die Musikfreunde der Feuerwehr aus der Taufe hoben. Die Feuerwehr bedankte sich für dieses 50 Jahre mit einem 2-wöchigen Aufenthalt im Feuerwehrheim Titisee für ihn und seine Ehefrau.

Auch der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Hans-Joachim Gottuck würdigte den unermüdlichen Einsatz Treibers und empfand es als eine besondere Ehre, ihm die goldene Ehrennadel des Verbandes zu überreichen, da er selbst wie Treiber jahrelang als Stabführer eines Spielmannszuges tätig war.

Bürgermeister Dieter Mörlein zollte den Jubilaren in seiner Rede ebenfalls höchsten Respekt. Eine so lange Zeit stetig in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen könne man mit nichts aufwiegen. Er dankte auch den verständnisvollen Ehefrauen, die dadurch so manches Mal auf ihre Männer verzichten müssen. Heinrich Treiber zwinkerte Mörlein in Anspielung auf seine wohnhaft in Plankstadt zu, dass Menschen, die ins Exil gingen und wieder zurückkämen meist am längsten lebten. Seitens der Stadtverwaltung erhielten Oliver Grüber, Volker Seibert und Uwe Wagner einen Krug und Heinrich Treiber ein Bild des Wasserturms mit Widmung.

Im Anschluss durfte Albert Trietsch noch Melissa Kreutz zur Oberfeuerwehrfrau befördern und Helmut Thurau die goldene Ehrennadel der Feuerwehr Eppelheim für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Eppelheimer Wehr überreichen.



Unser Bild zeigt v.l.n.r.:
Verbandsvorsitzender H.-J. Gottuck, Unterkreisführer Walldorf H. Würzer, O. Grüber, H. Thurau, V. Seibert, H. Treiber, stv. Kdt. U. Wagner, M. Kreutz, Bgm. D. Mörlein, Kdt. A. Trietsch

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten in den Pfingstferien!

Während der Pfingstferien von Montag, 28.05. bis Samstag, 09.06.07 ist die Stadtbibliothek Eppelheim an den gewohnten Tagen (Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag) geöffnet.

Achtung! Pfingstsamstag (26.05.07) ist nicht geöffnet.

Der Dienstag und Donnerstag bleibt wie in den Ferien üblich geschlossen.

Ab Montag, 11.06.07 sind die Ausleihzeiten wieder wie gewohnt.

Neue Medien

Jugendbücher

51/Abed

Isabel Abedi: Applaus für Lola Bd. 4

Lola ist nachts eine berühmte Superheldin, tagsüber ist sie das Schneewittchen im Schultheaterstück. Doch dann wird Lola mit ihrer Freundin von einer Kinder-Casting-Agentur entdeckt... (ab 10 Jahren).

52/Moey

Bart Moeyaert: Brüder

Der Älteste, der Stillste, der Echtteste, der Feinste, der Liebste, der Schnellste und ich. Die Geschichte von einem kleinen Jungen, der das Glück hat, mit sechs großen Brüdern aufzuwachsen. Die Geschichten sind alle wahr. (ab 12 Jahren).

6 Gk/Stagu

Gerhard Staguhn: Warum die Menschen keinen Frieden halten

Eine Geschichte des Krieges. Muss es Kriege geben? Oder können die Menschen auch anders? Um diese großen Fragen geht es in diesem Buch.

Romane

SL/Reic

Kathy Reichs: Totgeglaubte leben länger

Ermittlungen um ein geheimnisvolles Skelett.

SL/Hyde

Catherine Ryan Hyde: Nur wer die Liebe kennt

Der Fünfjährige Leonard ist wegen seiner dicken Brille ein Außenseiter. Durch seine Ernsthaftigkeit gewinnt er seinen Nachbarn als Freund. Als Leonhards Mutter spurlos verschwindet muss sich diese Freundschaft bewähren.

SL/Joha

Iris Johansen: Bei null bist Du tot. Ein Eve-Duncan-Thriller.

Jane, die Adoptivtochter der Gerichtsmedizinerin Eve Duncan, ist eine erfolgreiche Harvard-Studentin. Die Ähnlichkeit mit einer Frau, die vor 2000 Jahren in Herculaneum lebte, scheint wie ein Fluch auf ihr zu lasten. Nach einem Entführungsversuch macht sie sich auf die Jagd nach ihren Verfolgern.

SL/Morr

Di Morrissey: Tränen des Mondes. Die große Australien-Saga.

Zum Fundort der „Träne des Mondes“, der australischen Austerperlen, zieht es im 19. Jahrhundert Seeleute, Vagabunden und Piraten. Hier begegnen sich auch Olivia und der Abenteurer John. Gemeinsam wollen sie mit der Perlenfischerei ihr Glück machen...

SL/Robo

Michael Robotham: Amnesie. Thriller

Detective Inspector Vincent Ruiz hat sein Gedächtnis verloren. Das Einzige, woran er sich erinnern kann ist das Bild eines verschwundenen Mädchens, nach dem er Jahre zuvor vergeblich gesucht hatte.

Zc/Uken

Silja Ukena: Dein ist mein Herz. 99 schönste Liebeserklärungen.

Hörbücher in englischer Sprache

TZo a/Alco

Louisa M. Alcott: Little Woman

Read by Liza Ross. Heiteres Familienleben. (3,5 Stunden, 3 CD's).

TZo a/Conr

Joseph Conrad: Heart of Darkness

Abenteurer um ein Frachtschiff und Probleme des Elfenbeinhandels.

(4,23 Std., CDs).

TZo a/MacC

Colleen MacCullough: The October Horse. A Novel of Caesar and Cleopatra.

(6,5 Stdn., 6 CDs).

Sachbücher

Ep I14/Moos

Daniel Moosbrugger: Die amerikanische Bürgerrechtsbewegung.

„Schwarze Revolution“ in den 1950er und 60er Jahren.

Fk I11/Wohn

Wohnungsmängel und Mietminderungen mit Themen wie:**Schimmel, Lärm, Heizung, Umweltgifte.**

300 Urteile und Beispiele. Miete kürzen – wann und wie?

Hd k70/Luth

Thomas Luther: Fonds & Co. Basiswissen für Einsteiger.

Hd k81/Was i

Was ich als Rentner wissen muss. Wissen kompakt.

Finanzen, Recht, Vorsorge.

Hf p/Hirn

Wolfgang Hirn: Herausforderung China

Wie der chinesische Aufstieg unser Leben verändert.

Ke b/Thun

Gaby von Thun: Auf der Suche nach Gott.

Gespräche mit Senta Berger, Carl Friedrich von Weizsäcker, Xavier Naidoo, Nina Hagen, Franz Beckenbauer u. a.

Ky k/Jesus

Gerd Theißen: Der Schatten des Galiläers

Jesus und seine Zeit in erzählender Form.

Ng k3/Nitsch

Cornelia Nitsch: Starke Kinder sagen Nein

Wie Ihr Kind selbstbewusst durchs Leben geht und sich besser vor Gefahren schützen kann. Mit Sicherheitstraining.

Ng k3/Ecka

Jo Eckardt: Kinder und Trauma

Was Kinder brauchen, die einen Unfall, einen Todesfall, eine Katastrophe, Trennung, Missbrauch oder Mobbing erlebt haben!

Ng k3/Udol

Jürgen Udolph: Professor Udolphs Buch der Namen

Woher sie kommen. Was sie bedeuten.

TOg I/Sick

Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod

Lesung mit Rudolf Kowalski (CD, 76 Minuten)

Zu verschenken**Lfd. Nr. 1044 / Tel.: 767503**

2 Fahrräder an Bastler

1 kleiner Roller

Lfd. Nr. 1045 / Tel.: 765153

1 Telefonbänkchen mit passendem Hängeschrank rustikal

Lfd. Nr. 1046 / Tel.: 764382

2 Kisten Bücher, Karl May komplett + div. andere Bücher

Schallplatten

Lfd. Nr. 1047 / Tel.: 7570354

6armiger Kerzenständer, 1m hoch, dunkelblau metallic

Metallständer 80 cm mit großer Metallschale

Lfd. Nr. 1048 / Tel.: 7391487

1 Couch und 1 Sessel

Lfd. Nr. 1049 / Tel.: 766122

20 Spanplatten Baujahr 1990

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Veranstaltungen der Stadt

Eppelheim musiziert

Eppelheimer Chöre

Freitag, 15. Juni 2007**18.00 Uhr** Einlass 17.30 Uhr**Rudolf-Wild-Halle, Eppelheim**

- durch das Programm führt Stefan Gebert von Radio Regenbogen

- Bewirtung vor der Rudolf-Wild-Halle im Anschluss an die Veranstaltung

- Verlosung attraktiver Preise

- Ausgabe der Eintrittskarten Stadt Eppelheim, VZ Kultur und Wirtschaftsförderung, Rathaus Zimmer 21

Eintritt frei!**Geburtstage der kommenden Woche****Montag, 28. Mai**

Heinrich Treiber	79 Jahre
Theodor Kern	76 Jahre
Ilselotte Eßinger	73 Jahre

Dienstag, 29. Mai

Klara Kucharczyk	96 Jahre
------------------	----------

Donnerstag, 30. Mai

Gertud Moseley	81 Jahre
Egon Mohr	72 Jahre
Karl-Heinz Wacker	72 Jahre

Freitag, 31. Mai

Kurt Zeh	87 Jahre
Paul Jordan	76 Jahre
Harry Weisgerber	74 Jahre
Ingeborg Neundorf	73 Jahre
Karl Limberger	71 Jahre

Samstag, 26. Mai

Luise Allenberger	89 Jahre
Reinhold Weick	81 Jahre
Innocente Scarano	80 Jahre
Bernhard Gambka	73 Jahre
Gerlinde Joa	72 Jahre
Konrad Müller	72 Jahre
Heinrich Treiber	70 Jahre

Sonntag, 27. Mai

Hildegard Hornig	70 Jahre
------------------	----------

Herzlichen Glückwunsch!**Die junge Seite****Postillion e.V.****Jugendgruppenleiterlehrgang für Offene Jugendarbeit und Jugendgruppenarbeit**

Der Postillion e.V. bietet einen Kompaktausbildungskurs zum

Jugendgruppenleiter an. Der Kurs richtet sich an interessierte junge Menschen ab 16 Jahren, die sich bereits ehrenamtlich in der Offenen Jugendarbeit engagieren und/oder eine Jugendgruppe leiten bzw. leiten möchten. Inhaltlich umfasst der Lehrgang u.a. die Themen: Meine Rolle als ehrenamtliche/r MitarbeiterIn in der Jugendarbeit, Gruppenprozess und Gruppendynamik; Wie verhalte ich mich in Konfliktsituationen?, Der Jugendgruppenleiter und seine rechtliche Situation; Projekt- und Veranstaltungsorganisation und -durchführung und natürlich Praxis. Der Lehrgang erstreckt sich über zwei Wochenenden und eine Tagesveranstaltung. Termine sind: 22.-24.06.07, 06.-08.07.07 und 21.07.07. Der Unkostenbeitrag beträgt insgesamt 45.-Euro.

Anmeldung und weitere Informationen: Postillion e.V., Eichenweg 5, 69259 Wilhelmsfeld, www.postillion.org, Ansprechpartnerin: Andrea Kunitsch, e-mail: andrea.kunitsch@postillion.org

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 28. Mai bis 3. Juni 2007

Montag, 28. Mai: Treff: 7.15 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Wanderreise an den Schluchsee/Hochschwarzwald;

Dienstag, 29. Mai: 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Fernöstliche Philosophie – Die Weisheit des Ostens – Philosophische und religiöse Anschauungen im China der Neuzeit“;

Mittwoch, 30. Mai: Treff: 8.40 Uhr, Hbf. HD, Neues Wanderangebot: „Von Lindach nach Eberbach“ mit Karl Schottner, Anmeldung erforderlich!;

Donnerstag, 31. Mai: Treff: 8.40 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Kulturhistorische Wanderung „Burg Dauchstein bei Binau und Schloss Binau“ mit Alfger Scholl; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung und Vorbesprechung „Berner Oberland“;

Freitag, 1. Juni: 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume – Geschichte“; Treff: 9.30 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt „Leutershausen a.d. Bergstraße“ mit der „Karte ab 60“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Katalonien“;

Sonntag, 3. Juni: 15 Uhr, Luisenpark auf der Seebühne Mannheim, die Modegruppe der Akademie unter Leitung: Lore Hesse und Moderation: Christina Dais „Grosse Sommer-Modenschau“. Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Umwelt und Natur

Förderverein Jugendhaus e.V.

Es war feucht

Letzte Woche war es auch wieder sehr feucht im Wald. Aber nicht so schlimm wie die Woche davor und daher waren doch einige Kinder da, so dass wir ein bisschen was arbeiten konnten. Leider mussten wir feststellen, dass wir wieder ungebetenen Besuch hatten. Wir würden ja nichts sagen, wenn diese „Gäste“ nur vorbeischaun würden und die Sitzgelegenheit nutzen. Leider sind es doch nicht nur Gäste, sondern Vandalen, die dieses Mal unser Aquarium zerstört, einiges vom Material im Gelände verteilt und ihre Müllreste dagelassen haben. Das ist sehr ärgerlich und für uns nicht nachvollziehbar. Leider müssen wir auch davon ausgehen, dass diese Leute diesen Artikel nicht lesen werden, sonst könnten wir ja hier einen Appell an die Vernunft versuchen.

Aufgrund der Pfingstferien ist jetzt erst mal 2 Wochen Pause und wir versuchen, in der Zwischenzeit ein neues Aquarium aufzutreiben.

Das nächste Treffen ist am **Mittwoch, den 13. Juni 2007 von 15.30-17.00 Uhr im Eppler Wald beim Kurpfalzhof**. Wir treffen



uns wie gewohnt direkt im Wald. Und hier noch das „Kleingedruckte“:

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat.

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 756697, Peter 06202/574642. Oder mailen: holger.hitzelberger@gmx.de
Bis bald, Peter und Holger

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten St. Luitgard

Schnupperstunde im Kindergarten St. Luitgard

Wer: Mütter und Väter mit Kindern ab 2 Jahren
Was: Unverbindliches Kennen lernen unserer Einrichtung in geselliger Runde

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags von 15.00 – 16.00 Uhr. **Nächster Termin: Dienstag, 5. Juni 2007**

Wo: In einem der Gruppenräume unseres Kindergartens
Adresse: Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56
Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 06221/ 76 27 79.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirche

Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 9-12 Uhr	Mo+Di: 14.30-16 Uhr	Do: 14.30-18 Uhr	

Gottesdienste

Sa.	26.05	8.00	Laudes (Josephskirche)
		14.00	Tauffeier
		18.00	Festliche Eucharistiefeier zu Pfingsten
So.	27.05.	15.00	Gottesdienst der gr.-orth. Gemeinde (Josephskirche)
Mo. 28.05.	10.00		Ökumenischer Gottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit Heidelberg-West im Thaddenpark in Heidelberg-Wieblingen (bei schlechtem Wetter in der evang. Kreuzkirche, Heidelberg-Wieblingen)
			Rosenkranzgebet
Di.	29.05.	18.00	Eucharistiefeier (Josephskirche)
Mi.	30.05.	8.00	Eucharistiefeier (Josephskirche)
Do.	31.05.	8.30	Eucharistiefeier (Josephskirche)

Treffpunkte

Di.	29.05.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
Do.	31.05.	20.00	Kirchenchorprobe (FH)
			Wallfahrt nach Walldürn
			Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Heidelberg-West nach Walldürn am 14.06.2007

Abfahrt 11.00 Uhr, Eppelheim „Franziskushof“, Blumenstr. 33. Abfahrt 11.10 Uhr, Pfaffengrund Stotz Kontakt.

Wir besuchen in Walldürn um 14.00 Uhr die Andacht in der Wallfahrtskirche, die Predigt hält Pfarrer Werner Bier. Anschließend Gemeinsames Kaffee trinken.

Anmeldungen bei Frau Laschett, Tel: 76 49 37

KAB zu Besuch bei Benedikt XVI.

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) lädt vom **6. – 13. November 2007** zu einer **Wallfahrt nach Rom** ein. Bereits in der

Vergangenheit bot die KAB drei solche Wallfahrten an, die innerhalb weniger Wochen ausgebucht waren. Die Frauen und Männer erlebten faszinierende Tage in Rom und kehrten mit bleibenden Eindrücken zurück.

Die Flugreise im November 2007 ab Karlsruhe/ Baden-Baden beinhaltet selbstverständlich eine Audienz bei Papst Benedikt XVI. (wenn der Papst in Rom ist). Unter anderem werden Führungen durch das christliche und das antike Rom angeboten. Ein Ausflug ins Umland von Rom mit Einkehr gehört ebenfalls zum Programm. Der Reisepreis setzt sich aus dem Ausflugs- und Unterkunftspaket mit Halbpension (655,-/685,- Euro) zuzüglich dem Flugpreis (ca. 100 – 200,-Euro), der sich je nach Bundesland gestaltet, zusammen. Der EZ-Zuschlag beträgt 200,-Euro. Anmeldungen und weitere Infos im KAB-Sekretariat (Tel: 0621/ 25 107) oder unter www.kab-rheinneckar.de



Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr	10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa	10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr

Sa	26.05.	12.30	Trauung: Ehepaar- Frank und Yvonne Heideck Pfr. Göbelbecker und getauft wird Jannis Alexander
So	27.05.	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Göbelbecker (Pfungstsonntag)
Mo	28.05.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. von Seyfried (Pfungstmontag) der Gemeinden Eppelheim, Pfaffengrund und Wieblingen Pfr. Göbelbecker, Pfr. Grünling im Thadden- Park Wieblingen
Mi	30.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Göbelbecker im Haus Edelberg

Achtung wegen Pfingstferien vom 26.05.2007-10.06.2007 keine Gruppen und Kreise !!!

Wir möchten ganz herzlich zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag den 28.05.2007 um 10 Uhr im Thadden-Park in Wieblingen einladen.

Hallo Kinder: Auf geht's zur Pfingstfreizeit, es sind nur noch wenige Plätze frei !!!!

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim bietet in diesem Jahr wieder zwei Kinder-Freizeiten an – auch für Kinder aus Plankstadt und Umgebung:

In den Pfingstferien findet eine 6-tägige Freizeit unter dem Motto „Die Zeit vergeht im Flug...“ statt. Diese „Reise durch die Zeiten“ wird angeboten für Kinder im Alter von 8-11 Jahren; sie dauert von Di., 29.5.07 bis So., 3.6.07 und findet in Grasellenbach/Odenwald statt.

Informationsblätter sowie Anmeldeformulare sind erhältlich im Ev. Pfarramt Eppelheim, Hauptstr. 56 (Tel. 06221-760027)



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4your.de

So	27.05.	10.00	Pfungsten Festgottesdienst von Stammapostel Leber aus Hamburg mit Bildübertragung Heidelberg, Werderstraße
Do	31.05.	20.00	Gottesdienst HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So	03.06	9.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund

Pfungst-Gottesdienst der Neupostolischen Kirche am Sonntag, 27. Mai 2007

Das Pfingstfest 2007 ist ein Großereignis für die Neupostolische Kirche: Im Congress-Center-Hamburg (CCH) hält der internationale Kirchenpräsident und Stammapostel Dr. Wilhelm Leber am 27. Mai 2007 einen Gottesdienst, der per Satellit in mehr als 60 Länder auf allen 5 Kontinenten in Bild und Ton übertragen wird.

Die Predigt wird am Altar in Englisch und darüber hinaus in mehr als 20 weitere Sprachen übersetzt und über 13 Satelliten ausgestrahlt. Wegen der Zeitverschiebung wird die Sendung in Nord- und Südamerika aufgezeichnet und später gesendet. Die Kirchenleitung erwartet, dass in insgesamt ca. 7500 Kirchen nahezu 1,4 Millionen Gläubiger ab diesem Gottesdienst teilnehmen.

Entwicklung der Übertragungen in Europa

Die Geschichte der Übertragungen von Gottesdiensten der Neupostolischen Kirche beginnt 1946: damals wurde ein Gottesdienst über das Telefonnetz von Reutlingen (Deutschland) ausgesendet. Im August 1951 erfolgte die erste Tonübertragung per Postkabel; rund 40.000 Zuhörer an verschiedenen Empfangsstellen in Deutschland nahmen teil.

1990 fällt der Startschuss für die Bild/Tonübertragungen via Satellit. Mit der Realisierung diese Projekts wurde der Kirchengemeinde Verlag Friedrich Bischoff GmbH in Frankfurt/Mainbeauftragt. Der Gottesdienst an Pfingsten 1990 im Austria-Center in Wien erreichte mehr als 800 Empfangsstellen in Westeuropa.

Seit Mitte der neunziger Jahre wird der jährliche Pfingstgottesdienst auch nach USA und Kanada, in den Süden von Afrika und später auch nach Südamerika übertragen. Seit 2005 nehmen auch Länder in Südostasien und Australien teil, womit seitdem alle 5 Kontinente einbezogen sind.

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr auch einigen wenigen Empfangsstellen in Europa und Asien der Pfingst-Gottesdienst per Internet zugänglich gemacht.

Netzwerk Europa

Zurzeit sind mehr als 40 Länder in Europa und Teilen von Asien über 1.600 Gotteshäuser der Neupostolischen Kirche für den Empfang von Gottesdiensten über Satellit und teilweise Internet ausgerüstet. Das Gebiet reicht von Skandinavien bis Maderia, Malta, Zypern und Israel und von den Azoren bis hinter den Ural. Dadurch wird die simultane Übersetzung der Predigt in teilweise über 20 Sprachen erforderlich.

Grußwort im Internet

Zum diesjährigen Pfingstfest 2007 hat Stammapostel Dr. Wilhelm Leber ein Grußwort im Internet veröffentlicht. Er spricht darin über die Bedeutung von Pfingsten und was dieses Fest im Kirchenkalender für neupostolische Christen in aller Welt bedeutet. Das Grußwort ist in Deutsch und Englisch abrufbar: www.nak.Org/de/pfungsten-2007/

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden




Hauptstr. 56

Sprechzeiten: Mo 15 - 16 Uhr
Fr 10 - 11 Uhr

 **757654**

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Parteien

CDU

CDU

Helmut Zimmermann Ehrenmitglied der CDU Eppelheim

In Anerkennung seiner Verdienste für die CDU in Eppelheim ernannte der CDU-Stadtverband Eppelheim den Aktiven Helmut Zimmermann anlässlich dessen 80. Geburtstages zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit.

Im Rahmen der Ehrung dankte der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Eppelheim, Rolf Bertsch, dem Jubilar für seine beispielgebenden Leistungen im Eppelheimer Stadtverband der CDU. Bei Plakataktionen, der Wartung der Werbeträger und nicht zuletzt bei öffentlichen Aktionen des Stadtverbandes zeichnete sich Helmut Zimmermann durch vorbildliches Engagement aus.



EBV

Die Eppelheimer Bürgervertretung EBV lädt zu Ihrer Jahreshauptversammlung im Mai am **Mittwoch, den 30.05. um 19:30 Uhr in der Gaststätte Adler, Rudolf-Wild-Str. 8** alle Mitglieder ein.

SPD www.spd-eppelheim.de



Den Sozialstaat ergänzen, nicht ersetzen“.

SPD Rhein-Neckar Kreis Mitgliederkonvent in Weinheim

Der Zukunft des Sozialstaats soll eine zentrale Rolle im Grundsatzprogramm der SPD spielen, das die Partei im Herbst dieses Jahres in Hamburg verabschiedet wird. Auch im Rhein-Neckar-Kreis beschäftigen diese Themen die „Genossen“. Deshalb funktionierte der SPD-Kreisverband seinen Parteitag in Weinheim kurzerhand zum Mitgliederkonvent um, an dem alle Parteimitglieder Gelegenheit hatten, mit der stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Elke Ferner zum Thema „Die Zukunft des Sozialstaats – vorsorgend und nachhaltig“ zu diskutieren. Ferner machte gleich zu Beginn ihrer Ausführungen klar, dass das Sozialsystem auch künftig die „großen Lebensrisiken“ Krankheit, Arbeitslosigkeit und Pflegebedürftigkeit absichern werde. Es sei aber wichtig, Sozialpolitik nicht isoliert als „nachträgliche Versorgung“ zu denken, sondern diese von vorne herein mit allen wichtigen Politikfeldern wie der Arbeitsmarkt-, Familien- und Bildungspolitik zu vernetzen. Vor allem sei es wichtig, dass es in allen Lebenssituationen möglich sei, einer existenzsichernden Arbeit nachzugehen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Hier verwies Ferner auf die aktuellen Debatten über Kinderbetreuung und Mindestlöhne. „Das entspricht genau unserer Auffassung von umfassender Sozialpolitik und zeigt, dass

wir es hier wirklich mit einem großen Zukunftsthema zu tun haben.“ Genau das richtige für ein Grundsatzprogramm also. Abschließend stellte Ferner noch einmal klar, dass das Konzept eines „vorsorgenden“ Sozialstaats die „alte“ soziale Absicherung nicht ersetzen sondern ergänzen solle. Allerdings müsse man in diesem Zusammenhang auch über die Zukunftsfähigkeit der Finanzierung nachdenken.

Die Eppelheimer Sozialdemokraten waren mit ihren Delegierten komplett vertreten und nahmen so ihre Chancen wahr, dass neue Grundsatzprogramm der SPD mit zu bestimmen.

In der anschließenden Aussprache wiesen einige Redner auf die Schwierigkeiten hin, hohe inhaltliche Ansprüche auch in das politische Tagesgeschäft hinüberzutragen. Hier müsse die Partei daran arbeiten, mit ihren Grundsätzen deutlich erkennbar zu bleiben. Bei der Programmarbeit wurde „weniger Text und mehr Klarheit“ angemahnt. Das Hamburger Programm müsse klare „Prägezeichen“ setzen.

In den beratenen Anträgen kam die soziale Komponente des neuen Programms mit Themen wie der Sicherung regulärer Arbeitsverhältnisse und dem Zusammenleben der Generationen ebenfalls zum Ausdruck. Die beiden Anträge der AfA, die auf eine gleichberechtigte Beachtung des nachsorgenden Staates abheben und die prekäre Arbeitsformen, gekennzeichnet durch unplanbare und unsichere Arbeitsverträge als zukünftiges Modell, ablehnen, wurden mit großer Mehrheit an den Parteivorstand der SPD in Berlin weitergegeben. Maßgeblich an der Formulierung und der Präsentation auf dem Parteikonvent haben die Vorstandmitglieder der Eppelheimer SPD und der AfA Rhein-Neckar Gisbert Kühner und Helmut Wernz beigetragen. Aber auch der Wunsch nach klaren Aussagen wurde nochmals deutlich, so wurde die Partei aufgefordert, das künftige Grundsatzprogramm „kurz, prägnant und verbindlich“ zusammenzufassen. (GK)

Vereine und Verbände

ASV

www.ASV-Eppelheim.de



„Jahrzehntelange Verbundenheit ist nicht selbstverständlich“

Ehrungssonntag beim ASV Eppelheim / Langjährige Mitglieder und erfolgreiche Sportler geehrt

Die Vorstandschaft des ältesten Eppelheimer Sportvereins hatte zu einem ganz besonderen Termin in ihr ASV-Clubhaus eingeladen. Erstmals wurde ein „Ehrungssonntag“ durchgeführt, an dem alle Mitglieder mit mehr als 50 jähriger Vereinszugehörigkeit und erfolgreiche Sportler gemeinsam geehrt und zu Sekt und Häppchen eingeladen wurden. Das feierliche Ambiente mit Musik von Michaela Günther und Ernst Wolf an der Querflöte gefiel dem Vorsitzenden Heinz Schuhmacher ausgesprochen gut. „Dieser Termin soll in unserem Vereinskalender zu einer festen Größe werden“, zeigte er sich überzeugt. In seiner Ansprache lobte er die Vielzahl treuer Mitglieder des ASV. „Eine jahrzehntelange Verbundenheit zu einem Verein ist nicht selbstverständlich und jedem einzelnen Mitglied hoch anzurechnen“, erklärte Schuhmacher. Allen voran konnte er zusammen mit seinen Stellvertretern Bernd Binsch und Karin Schneider für stolze 75 Jahre ASV-Treue Fritz Gabler und für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit Ehrenmitglied Heinrich Stephan ehren. Auf 60 Jahre Mitgliedschaft brachten es Ehrenvorsitzender Rudi Wendlandt, sowie Heinrich Zimmermann, Liesel Zeh, Werner Seifert, Fritz Schmitt, Hans und Georg Rühle, Günther Retzbach, Christa Reichenbach, Matthias Pieper, Else Leibrecht, Rolf Kramps, Rudi, Manfred und Heinz Hester, Karlheinz Hepp, Theo Fieber, Hans Böhm, Willi Schuhmacher, Elko Olbert, Hilar Erbach, Heinrich Vierling, Walter und Günther Stotz, Hermann Schuhmacher und Emil Fath. Seit fünf Jahrzehnten gehören Werner Hecker, Inge Wüst, Marliese Becker, Wolfgang Exel, Heinz Förster, Rolf Günther, Jakob Rühle, Rainer Zimmermann, Rudolf Erbach, Heinz Ross, Robert Wiedmaier und Manfred Wolf dem ASV an. Neben den Vereinstreuen seien die Sportler ein weiterer wichtiger Bestandteil des Vereins, erklärte Schuhmacher. „Sie sind unsere Gegenwart und unsere Zukunft.“ Ihnen und ihren Trainern

dankte er für ihren sportlichen Fleiß und ihren Ehrgeiz, den Verein bei Kreis-, Badischen-, Landes- und Deutschen Meisterschaften bestmöglich zu vertreten. Von der Abteilung Judo wurden für ihre Erfolge Sabrina Butteweg, Timon Kuntz, Boris Trupka und Sven Lebküchner mit Urkunden und Präsenten geehrt. Bei den Leichtathleten waren dies Franziska Haas, Julian Otchere und Ayca Bicer. Von der Abteilung Ringen wurden Jessica Schell, Sandro Pagliara, Manuel Engel, Steffen und Patrick Goth und Dominik Beck ausgezeichnet. Erfolgreich war auch die Abteilung Volleyball mit Bernd Binsch, Andrew Burton, Jürgen Jülg, Gerd Neureither, Bernhard Sälzer, Marcel Schneider, Sascha Warzel, Kristin Domsz, Juliane Dziomba, Simone Günther, Stefanie Kohlmann, Andrea Renz, Karin Schneider und Marion Werner. Den Ehrungssonntag nutzte Schuhmacher, um aus der Abteilung Fußball mit dem 16 jährigen Dennis Geschwill den jüngsten Schiedsrichter des ASV Eppelheim vorzustellen. Nachdem dieser im letzten Jahr den Schiedsrichterlehrgang als Prüfungsbester abschließen konnte, sei er seither für den ASV bei Fußballspielen in der gesamten Region als Schieds- und Linienrichter im Einsatz.



ASV Fußball

SG Wiesenbach – ASV Eppelheim 5:3

Tore: 2 x Timo Fries, Marc Hertel

FC Spechbach – ASV Eppelheim 2 2:1

Tore: Ismail Cengiz

ASV Eppelheim – TSV Rettigheim 2:0

Kaum auf dem Platz übernahm unser ASV gleich das Spielgeschehen. Zwischen der 10. und 20. Spielminute hatten unsere Spieler eine Chance nach der anderen. Eine davon konnte Timo Fries in der 18. Minute zum 1:0 nutzen. Danach wurden die Gäste etwas stärker, konnten sich aber nicht wirklich eine Torchance herauspielen. Kurz vor der Halbzeit dezimierten sich die Rettigheimer durch eine rote Karte selbst. In der 2. Hälfte kontrollierte unser ASV das Spiel.

Eine weitere Torchance nutzte wiederum Timo Fries in der 59. Minute zum hochverdienten 2:0 Endstand.

Aufstellung:

Förster-Orf-Rehn(Baumann)-Vowinkel-Andorfer-Bruhs-Fries(Nevzat Gülez)-Arif Gülez-Seyfferth-Fels-Hertel(Cengiz)

Die SG Wiesenbach hat durch den Heimsieg gegen den ASV Eppelheim bereits 3 Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft in der Kreisliga geholt. Den 2. Tabellenplatz, mit 6 Punkten Vorsprung vor unserem ASV Eppelheim, belegt St. Leon, die aller Voraussicht nach, an den Relegationsspielen teilnehmen werden.

Nächste Spiele:

Samstag, 26.05.2007, 16.00 Uhr ASV Eppelheim – VFB Rauenberg

Samstag, 02.06.2007, 17.00 Uhr SC Türkspor Heidelberg – ASV Eppelheim

ASV Eppelheim 2 – SG Rockenau 2:2

Tore: 2 x Bodem

Nächste Spiele:

Montag, 28.05.2007, 17.00 Uhr ASV Eppelheim 2- VFB Rauenberg 2

Sonntag, 03.06.2007, 16.00 Uhr TSV Wieblingen 2 – ASV Eppelheim 2

A-Jugend hält Kreisliga - Furioses Spiel 8:5 gegen SG Neckargemünd/Waldhilsbach

Am Samstag, den 12. Mai 2007 sicherten sich unsere jungen Wilden den Verbleib in der Kreisliga. In einem furiosen Spiel setzten sie sich mit 8:5 gegen die SG Neckargemünd/Waldhilsbach

durch. Die Freude war dermaßen ungehalten, dass man nach einer zwischenzeitlichen Führung von 7:0 sein Spiel nur noch in der Offensive nach dem Motto „Wer hat noch nicht, wer möchte noch mal?“ suchte. Dennoch rissen sich die jungen Wilden erneut zusammen und konnten den Vorsprung über die Zeit bringen. Dank des überragenden Selcuk Ceribas, der 4 Tore erzielte und einer Spitzenleistung von Joel Bongji, der 2 Treffer erzielte konnten die letzten Punkte zum Klassenerhalt gesichert werden. Sowohl Mesut Camci als auch Tanju Ceribas waren mit je einem Tor an diesem Samstag erfolgreich. Ganz besonders freut sich die Mannschaft für die erste Torvorlage von Muhammed Gümüş, der leider nicht oft zum Einsatz kam, sich aber dennoch stets in den Dienst der Mannschaft stellte. Die Leistungsexplosion der beiden Spieler Bongji/Selcuk Ceribas waren es, die den Klassenerhalt mit 10 Punkten aus den letzten 5 Spielen sicherten. Joel Bongji untermauerte damit seine Klasse, die ihm wohl den direkten Weg in die 1. Mannschaft des ASV Eppelheim ebnen wird. Und Selcuk Ceribas empfahl sich dadurch bereits für die übernächste Saison für die 1. Mannschaft. Doch letztlich war es der Teamgeist, der zu diesen starken Leistungen in den letzten Spielen führte. Nun können die jungen Wilden in den letzten beiden Spielen gegen Hirschhorn und Dielheim frei aufspielen und die Saison sorgenfrei beenden. Unser Dank gilt wie immer all denen, die uns in dieser Saison unterstützt haben und ganz speziell Wolfgang Wittmann und Alexander Bock für den tollen Einsatz. Nachdem der Verbleib nun gesichert ist, verriet Trainer Richard Thompson, dass er den ASV Eppelheim zum Saisonende verlassen und zu einem anderen Verein wechseln wird. Er bedankt sich für die gute Mitarbeit der Spieler, der Verantwortlichen und der hervorragenden Unterstützung aller Sponsoren und Beteiligten.

Nächsten Spiele der A Jugend:

Di., 12. Juni 2007, 18.30 Uhr: ASV/DJK Eppelheim – SG Dielheim/Mühlhausen

F 2 – Jugend 2. Turniersieger

Als wir am 13.05.07 zu unserem zweiten Turnier in dieser Saison nach Dossenheim aufbrachen, ahnten wir noch nicht, welcher Krimi uns erwartete.

Das erste Spiel war gleich gegen den späteren Turniersieger Viernheim und dank der guten Leistung unseres Torwarts erreichten wir ein 0:0 Unentschieden. Im zweiten Spiel ging es gegen Dossenheim 2. Hier waren unsere Jungs deutlich stärker und gewannen verdient mit 1:0. Im letzten Spiel der Vorrunde wurde Feudenheim 2 klar mit 4:0 geschlagen und wir waren Gruppenerster. Dann begann das dramatische Viertelfinale gegen Handschuhshheim. Bis kurz vor Spielende lagen unsere Jungs mit 0:2 hinten. Jetzt hielt es die Eltern nicht mehr auf ihren Sitzen und die Spieler wurden lautstark angefeuert. Tatsächlich schaffte man noch dank zweier sehenswerter Spielzüge das 2:2. Das bedeutete unser erstes 9-Meter-Schießen. Dank der besseren Nervenstärke gewann man 5:3 und wir waren im Halbfinale. Hier führten wir schnell mit 1:0 gegen Dossenheim. Kurz vor Schluss war unser Stürmer nur noch durch ein übles Foul zu stoppen. Leider gab es keinen 9-Meter und im Gegenzug fiel der Ausgleich. Die Emotionen kochten hoch, aber unsere Spieler bewahrten kühlen Kopf und gewannen das 9-Meter-Schießen mit 5:4. Das bedeutete: Finale!!!! Hier erwies sich Viernheim als zu starker Gegner und wir verloren leider 0:2. Trotzdem war es eine tolle Leistung von unseren Kids. Als zweiter unter 15. Mannschaften kann man sehr stolz auf sich sein.

Spielerkader: Nils Weiler(Tor), Marcel Schenk(2), Patrick Schmitt, Jannik Siegler, Leon Spicocchi, Nico Riehm(2), Vincent Weishuhn, Dorian Weiß-Mare (2), Mike Camingham, Adrian Mulaku(3), Besnik Mulaku(4), Yannick Sander (2)

ASV/DJK Fußball

Staffelmeister C-Jugend 2006/2007

DJK/ASV Eppelheim

Drei Spieltage vor Schluss ist die C-Jugend Meister der Kreisklasse A. Nach dem Kreispokalsieg folgt nun ein weiteres Highlight der Mannschaft um Trainer Matejka und Spies. Mann belegte souverän den ersten Platz und das schon vier Spieltage vor Schluss. Mit einem Torverhältnis von 112 : 12 konnte man ein Rekordergebnis erzielen. Nach dem Spiel gegen den ASC Neuenheim (11:0) überraschte der Fan-Club die Spieler und Betreuer mit Meisterschafts-T-Shirts. Diese wurden gesponsert von der Bez. Heidelberg, Herrn

Winkler sowie ET-Sport Herr Tolksdorf. Beide Vereine gratulieren der Mannschaft und ihrem Trainerstab aufs herzlichste.



ASV Judo / Ju-Jutsu

Gelungener Abschluss der Kim-Possible Aktion beim ASV Eppelheim

Zum Abschluss der Kim Possible Judo-Wochen des Deutschen Judobundes veranstaltete die Judoabteilung des ASV Eppelheim ein kleines Abschluss – Turnier für alle Teilnehmer der Aktion. Die Kinder wurden in gewichtsnahen kleinen Gruppen eingeteilt. So kämpfte sie jeder gegen jeden und konnte den stolzen Eltern zeigen, was sie schon alles in den Trainingsstunden erlernt hatten. Alle waren am Ende mächtig stolz, als sie ihre Medaillen, Urkunden und auch ihren Agentenpass entgegen nehmen konnten. Viele sind sich schon jetzt sicher, dass sie weiterhin ins Judotraining gehen möchten.

Die Judo-Abteilung möchte sich nochmals bei allen Kuchenspendern und Helfern, ohne die dieses Turnier nicht möglich gewesen wäre, recht herzlich bedanken. Ebenso großen Dank an Nicole Becker (Aral-Tankstelle Schwetzingen) für die großzügige Spende der Medaillen.

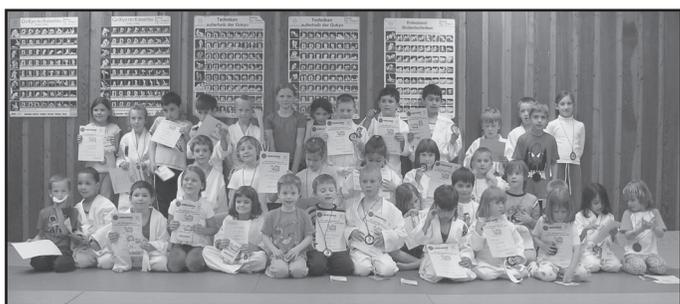
Natürlich ist es möglich, auch außerhalb solcher Aktionen, beim ASV Eppelheim im Judosport kostenlos reinzuschnuppern.

Alle Übungsstunden finden im Dojo (Trainingsraum mit fest verlegten Matten) im Untergeschoss der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim statt. Auskunft erhalten Sie telefonisch bei Dieter Weber (Abteilungsleiter): (06221) 760417, per eMail an: kontakt@judo-eppelheim.de oder auf unserer Homepage <http://www.judo-eppelheim.de>

Training in den Pfingst-Ferien 2007

Auch dieses Jahr bietet die Judo-Abteilung all ihren Mitgliedern wieder die Möglichkeit, in den Pfingstferien zu trainieren. Es werden folgende Trainingseinheiten angeboten:

Dienstags 16.30 – 18.00 Uhr (bis 10 Jahre)
Mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr (ab 10 Jahren)



ASV Kegeln

Badische Meisterschaften der Senioren A und B am 19./20.05.2007 in Nussloch

Senioren A

Klaus Türk 415 Holz 17. Platz

Senioren B

Ernst Wolf 438 + 417 = 855 Holz 8. Platz



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Der diesjährige AWO-Ausflug findet am Montag, 09. Juli 2007 statt. Es sind noch Plätze frei!

Telefonische Anmeldung unter Tel.: 06221/776767 möglich.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.



Deutscher Böhmerwaldbund

Böhmerwaldjugend Eppelheim

Auch in diesem Jahr findet **nach der Fronleichnamsplosion am 10. Juni** ein gemeinsames Mittagessen mit Schweinebraten, Knödel und Kraut im Kath. Gemeindehaus Franziskus statt.

Muttertag mit Maiandacht verschönt

Mit einem Bus voll gutgelaunter Frauen und Mütter und einigem männlichen Begleitschutz starteten die Böhmerwäldler im Raum Heidelberg zur Muttertagsfahrt ins Blaue.

Die Fahrt führte nach Tiefenbach im Kraichgau, wo schon am Kirchbergsee die Kaffeetafel gedeckt war. Nach einem Rundgang um den Weiher führte die Fahrt nach Sinsheim in die St. Jakobus-Kirche zu einer volkstümlichen Maiandacht. Die Sinsheimer Böhmerwäldler hatten das Muttergottesbild von „Maria Trost“ zu Brünell von der Seitenkapelle zum Hauptaltar gebracht und unter der Regie von Pfarrer Oser, Berthold Maier vom Wallfahrtsauschuß und Friedl Vobis vom Böhmerwaldbund wurde eine feierliche Maiandacht gehalten.

Berthold Maier erklärte, wie die Verehrung „Maria Trost“ zu Brünell nach Sinsheim gelangte und hier weiter gepflegt wird. Der Wallfahrtschor sang alte und neue Marienlieder. Die Teilnehmer des Singkreises steuerten mit dem Zitherspieler Johannes Springer eine Meditation und die Grüssauer Litanei bei. Pfarrer Oser war hoch erfreut über die zahlreichen Besucher und lud zur Wallfahrt am 5. August 2007 um 10.00 Uhr zum Gottesdienst ein, bei dem auch Vertreter aus Tschechien dabei sein werden.

Der nächste „Waldertreff“ der Böhmerwäldler findet statt am Dienstag, den 22.05.2007 ab 19.00 Uhr in der TSV-Vereinsgaststätte, Schwalbenweg 1, in Heidelberg-Pfaffengrund. Nach Berichten und Ankündigung der nächsten Termine ist das Thema des Abends „Vom Fenster'n im Böhmerwald“. Unter der Regie von Ingeborg Schweigl und Josef Woldrich wird das alte Brauchtum in Lied und Vortrag dargestellt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Bericht über den Literatur- und Geschichtskreis vom 16.05.2007

Nach einer Einführung in Leben und Werk von Christoph Hein durch Christiane Steffen begann der Kreis die Diskussion über die erste Hälfte von „Landnahme“.

Inhaltlich ging es um die Aufnahme der Vertriebenen in Ost- und Westdeutschland in den 50er Jahren – Ähnlichkeiten und Unterschiede.

Stilistisch um die nüchterne, fast lakonische Sprache von Hein, aber gleichzeitig um die Anpassung der Sprache an die jeweilige Rolle, die zweifelsohne eine Stärke von Hein ist.

Bei der nächsten Sitzung am 20. Juni um 15 Uhr in der Stadtbü-

bliothek wird sich die Gruppe die zweite Hälfte des Romans vornehmen, d.h. die Jahre 1957 bis 1997 und die Veränderungen im Leben der Personen und in der Stadt Guldenberg vor und nach der Wende.

Kulturcafé

Der letzte Montag im Mai fällt auf einen Feiertag, daher findet kein Kulturcafé statt.



DJK - Judo

Kims Agententraining macht Spaß

In den letzten drei Wochen konnten die teilnehmenden Kinder beim Judotraining nicht nur viel Spaß haben, sondern auch Fortschritte in ihrem sportlichen Können (Turnen, Fallschule, Judo) und psychosozialen Kompetenzen verzeichnen. Dies spiegelt sich in den Trainingseinheiten in der hohen individuellen Motivation und der Gruppendynamik sowie erfahrener Hilfsbereitschaft, gegenseitigem Respekt und Selbstbehauptung wieder.

Bis jetzt nahmen 90 Kinder an der Aktion teil, davon 25 Kinder, welche die Sportart Judo erstmals ausprobierten. Auch noch diese Woche können Kinder die Sportart von Kim kennenlernen. In den dafür extra entwickelten und nach den Seriencharakteren benannten Trainingsprogrammen ist für jeden etwas dabei!

Rufus für Anfänger, Ron für Judoka mit Vorwissen und Kim für die Fortgeschrittenen sorgen dafür, dass die Kids sich fit wie Kim selbstbewusst behaupten lernen! Am Ende der Aktion erhält jedes teilnehmende Kind seinen eigenen Kim Possible-Agentenpass, in dem noch einmal viele Übungen dokumentiert sind. Auch wartet ein Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen.

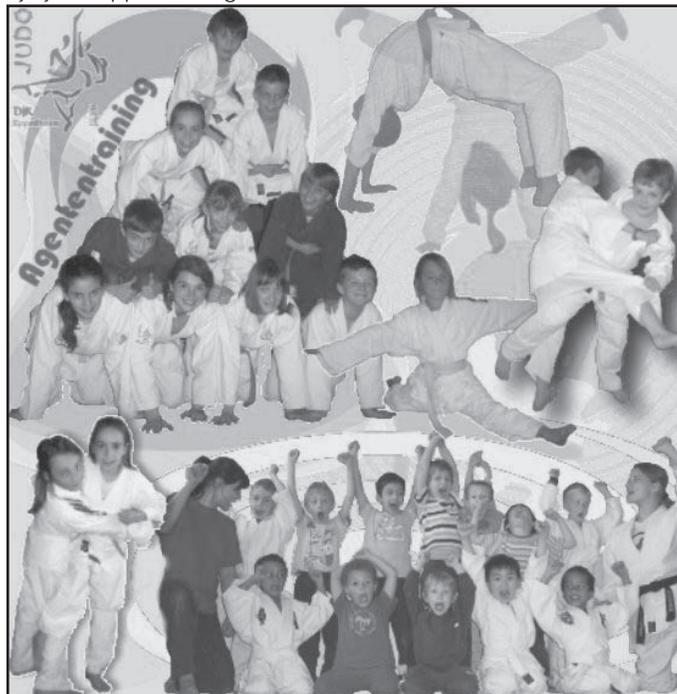
Trainingstermine:

Dienstags: 16 bis 17 Uhr Gruppe Rufus (7 bis 12 Jahre)
Mittwochs: 16 bis 17 Uhr Gruppe KiGa Ron (4 bis 6 Jahre)
Mittwochs: 17 bis 18:30 Uhr Gruppe Ron
Donnerstags: 15:30 bis 16:30 Uhr Gruppe KiGa Rufus (4 bis 6 Jahre)
Donnerstags: 16:30 bis 18 Uhr Gruppe Kim
Samstags: 10 bis 12 Uhr Gruppe für motivierte Kim, Ron und Rufus

Trainingsort: DJK Sportheim, Boschstraße 10-12, Eppelheim.

Trainingsleitung: Rok Kosir, prof. sp. v.zg. (Diplom-Sportlehrer), Landestrainer Baden

Weitere Informationen: Tel.: 06223/865676 (Rok und Vanessa)
djk-judo-eppelheim@gmx.de



Eissportclub Eisbären ECE

Am Freitag, den 25.05.07 von 18-22 Uhr!!
Inliner- Disco im Icehouse

Gaststätte „Icegarden“ ist geöffnet!

Eintritt nur 3 Euro

Inliner-Verleih ist leider nicht möglich!!

Let's Skate for Fun!!

SG Poseidon

BBC-Team kommt in Fahrt

Nur eine Woche nach dem Swim&Run in Waiblingen, stand für die Triathleten des BBC-Teams Eppelheim schon die nächste Station im Terminkalender der Baden-württembergischen Triathlonliga an. In Forst stand diesmal ein Teamtriathlon auf dem Programm, 1km Schwimmen, 30km Radfahren und 8km laufen und das alles in einem Team aus 5 Sportler. Hier kam es also auf das Zusammenspiel der Athleten an, ein Team war nur so schnell wie sein schwächstes Glied.

Und die Jungs aus der 1. Liga um Coach Oliver Grimm konnten diesmal zeigen, dass sie ein richtiges Team sind. Durch eine harmonische Mannschaftsleistung konnten sie am Ende den 5. Platz, direkt nur 20 Sekunden hinter der lokalen Konkurrenz vom Nikar Heidelberg belegen. Matthias Daichendt, Philipp Gut, Philipp Herold, Oliver Schubert und Steffen Risius konnten nach einem etwas chaotischen Schwimmstart (die Startzeiten waren plötzlich geändert wurden) vor allem auf dem Rad viel Zeit durch ein starkes Mannschaftszeitfahren gutmachen. Auch beim Laufen zeigte sich das Team ausdauernd und konnte noch einen Platz gut machen, um sich so in der starken ersten Liga im oberen Mittelfeld zu etablieren.

Für die Jungs aus der 3. Liga lief das Rennen nicht so gut wie die zwei Auftaktrennen. Dennoch war Platz 10 für Christian Schmidt, Norman Pirngruber, Heiko Hutzelmann und Stefan Pflüger in ihrer ersten Saison in der 3. Liga ein starkes Ergebnis, mit dem auch sie sich im oberen Bereich der 3. Liga festsetzen konnten.

Ergebnisse unter: <http://bwtv.nrds.de/news.asp?NewsRubrikNr=2&NewsNr=442>

Guter Einstand in die neue Saison

Zur Eröffnung der diesjährigen Triathlonliga-Saison in Baden-Württemberg stand gleich eine Neuerung auf dem Programm, die erste Gesamtwertung setzte sich nämlich aus dem Resultat aus zwei Wettkämpfen zusammen. Am 06.05. stand ein Duathlon über 8km Lauf, 45km Rad und 4 km Laufen auf dem Programm, gefolgt von einem Swim&Run über 1km Schwimmen und 8km Laufen nur eine Woche später in Waiblingen.

Beim Duathlon in Waiblingen gingen Jonas Tesarz, Jörg Kohr und Oliver Schubert für das BBC-Team Eppelheim, der SG Poseidon, an den Start. Die stärkste Leistung im Team zeigte an diesem Tag Jonas Tesarz, der sich nach dem ersten Lauf auf dem Rad in die zweite Verfolgergruppe vorfahren konnte und auch beim abschließenden Lauf noch vorne mitmischte und so den 14. Gesamtplatz belegen konnte.

Das Team konnte am Ende den 9. Platz belegen, wobei hier auch noch Potential nach vorne bestand, denn Jörg Kohr konnte auf dem Rad wegen Achillessehnen-Beschwerden nicht voll fahren.

Im Swim&Run konnte das Team sich dann noch einmal steigern und Platz 7 belegen. Hier konnte Julien Sein seine Klasse zeigen, beim Schwimmen noch von Steffen Risius gezogen, konnte er beim laufen seinem Spitznamen „the Rocket“ alle Ehre machen und lief mit der 5. Laufzeit des Tages auf den 11. Einzelplatz in einer sehr starken ersten Liga. Neben Julien Sein und Steffen Risius konnte beim Laufen auch noch Philipp Gut viele Plätze gut machen und so den erfolg des Teams sichern.

In der Addition beider Wettkämpfe konnte sich das Team dann den 7. Platz in der Liga einnehmen und sich damit auch Preisgeld sichern. Nach diesem guten Einstieg freute sich Coach Oliver Grimm schon auf die nächsten Wettkämpfe, wo sein Team zeigen soll, was sonst noch in ihm steckt.

Und es gab in diesem Jahr noch eine Premiere in der BaWü Liga, in der 3. Liga ging zum ersten Mal eine 2. Mannschaft des BBC-Teams, unter der Koordination von Georg Deck, an den Start. Die erfolgreiche Arbeit, der Triathlonabteilung der SG Poseidon Eppelheim, der letzten Jahre zahlt sich langsam aus. Immer mehr begeisterte Leute sind dem Triathlonsport angetan und wollen sich im Wettkampf messen, dabei aber auch den Teamgeist in einer Mannschaft miterleben. Diese Möglichkeit bietet sich in der Triathlonliga.

Im Duathlon konnte das Team mit Norman Pringruber, Georg Deck und Bernd Albrecht einen guten Einstand mit Platz 8 feiern. Jedoch wäre an diesem Tag sogar noch etwas mehr drin gewesen, denn

Bernd Albrecht erhielt beim Radfahren leider eine Zeitstrafe, die das Team dann 2 Plätze kostete.

Beim Swim&Run konnte sich dann vor allem Christian Schmidt hervor tun, der in der 3. Liga den 10. Platz belegt und mit seiner Zeit auch durchaus noch in der 1. Liga hätte mitmischen können. Zusammen mit seinen Mitstreitern Georg Deck und Roland Schimpf konnte er mit dem Team den 9. Platz belegen.

Am Ende der beiden Auftaktwettkämpfe machten es die Jungs der 3. Liga es ihren Teamkollegen aus der 1. Liga nach und belegten auch den 7. Gesamtplatz.

Ergebnisse unter: <http://bwtv.nrds.de/news.asp?NewsRubrikNr=2&NewsNr=442>

Furioser Auftakt in München

Letzten Sonntag wurde die Kanumehrkampfsaison in Deutschland mit dem Kanutriathlon in München eröffnet. Wobei die 17. Austragung des Traditionsrennens auch gleichzeitig die erste Station des Quadrathlon / Kanutriathlon Deutschland Cups 2007 war. Und in diesem Jahr ging bei strahlendem Sonnenschein eines der stärksten Starterfelder an den Start, die es in München je gab. Neben den beiden Seriensiegern von München Volker Seibel (WS Wiesbaden) und Berti Maier (TGM München), gingen an den Start auch noch Quadrathlon Weltmeister Thoralf Berg (TSV Cottbus), der letztjährige Deutschland Cup Sieger Stefan Teichert (BBC-Team Eppelheim / WSC Heidelberg), Georg Fischer (KC Kehlheim), Sieger des Kanutriathlons in Kehlheim im letzten Jahr, sowie Lokalmatador Robert Ernst (TGM München), der in München immer für eine vordere Platzierung gut ist.

Auf der 4km langen Laufstrecke, die den Auftakt des Kanutriathlon bildete, konnte Stefan Teichert den Rückstand auf die Spitze in seiner ungeliebten Disziplin in Grenzen halten und wechselte als Fünfter aufs Rad. Hier konnte er dann auf der 13 km langen Radstrecke seine Stärke ausspielen. Auf den 3 Runden mit einem 18% Anstieg konnte er sich immer weiter nach vorne arbeiten. Und danke eines schnellen Wechsels war er vor der letzten Disziplin nur noch wenige Sekunden hinter den beiden Führenden.

Beim paddeln auf der Isar zeigte sich, dass Stefan Teichert im Winter seine Kajakleistung verbessern konnte, zwar konnte er keine Zeit auf seine Kajakstarken Konkurrenten mehr gut machen, verlor jedoch auch keine mehr und konnte so als Dritter die Ziellinie überfahren.

Jedoch stand am Ende nur ein Fünfter Platz für Stefan Teichert zubuche. Was war geschehen? In München besteht die Kajakstrecke aus zwei Teilen, einem normalen und einem gut 400m kürzerem Teil für die Jugendlichen. Und die drei Ersten, inklusive Teichert zum ersten Mal in München am Start waren und die Strecke auch nicht perfekt gekennzeichnet war, bogen sie schon an der Jugendwende um anstatt noch einpaar Meter weiter zupaddeln. Wegen dieser Streckenverkürzung erhielten die Ersten dann jeweils eine Zeitstrafe von 5 Minuten, die Sie um jeweils 2 Plätze nach hinten in der Gesamtwertung schob.

Ergebnis:

1. Volker Seibel (WS Wiesbaden)	0:55:36
2. Berti Maier (TGM München)	0:55:39
3. Thoralf Berg (TSV Cottbus)	0:56:40*
4. Georg Fischer (KC Kehlheim)	0:56:46*
5. Stefan Teichert (BBC Team Eppelheim/WSC Heidelberg)	0:57:23*

*inklusive Zeitstrafe von 5 Minuten

Schützenvereinigung

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schützenvereinigung Eppelheim e.V., findet am Sonntag den 03. Juni um 15.00 Uhr im Schützenhaus statt.

Der derzeitige Vorstand erstattet ausführlich Bericht über das vergangene Jahr. Da auch dieses Jahr wieder Neuwahlen anstehen, werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten.

VdK Ortsverband Eppelheim

Pendlerpauschale – keine Änderungen für Schwerbehinderte

Seit Jahresbeginn 2007 werden im Rahmen des Steueränderungsgesetz' 2007 Fahrtkosten von Arbeitnehmern zum Arbeitsplatz erst ab dem 21. Kilometer berücksichtigt. Für schwerbehinderte

Beschäftigte gilt diese Regelung jedoch nicht. Arbeitnehmer mit Behinderung können für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte auch weiterhin ab dem ersten Kilometer die so genannte Pendlerpauschale steuerlich geltend machen. Voraussetzung ist, dass sie mindestens einen Grad der Behinderung (GdB) von 70 haben. Alternativ reicht ein GdB von 50, wenn das Merkzeichen „G“ im Schwerbehindertenausweis steht. Menschen, die zu diesem Personenkreis zählen, können im Rahmen ihrer Einkommensteuererklärung entweder die tatsächlichen Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz als Werbungskosten geltend machen (Belege!) oder für jeden gefahrenen Kilometer den pauschalen Satz von 30 Cent ansetzen.

Veranstaltungskalender und Kulturelles



*"Ein Morgen, ein Mittag, ein
Abend in Wien"*

*Sonntag, den 24. Juni 2007
16.00 Uhr*

Benefizveranstaltung

*Erlös an die Tour Ginkgo2007 zu Gunsten der
„Aktion für das krebskranke Kind e.V.
Heidelberg“*

*Rudolf-Wild-Halle
Kulturzentrum Eppelheim*

Kartenverkauf ab 2. Mai im Rathaus, Zimmer 22

Volkshochschule

vhs!
Volkshochschule
Heidelberg

Das vhs-Kursangebot vor Ort:

5625 Einfacher Einstieg in Word und Excel für Senioren
montags und mittwochs, 17:15 – 19:45 Uhr
ab 11.06.2007

1102 Geschichte des Mittelalters
dienstags, 19:00 – 21:15 Uhr, ab 12.06.2007

3237 Feldenkrais für Hüfte, Knie und Füße
Samstag, 23.06.2007, 10:00 – 13:15 Uhr und 14:30 – 17:00 Uhr
1751 Fortsetzung folgt: Auf den Spuren eines Kinderbuchs – Für Kinder im Grundschulalter

Mittwoch, 04.07.2007, 15:15 – 18:15 Uhr

5840.02 Welcher Ausbildungsberuf passt zu mir?
Die Entscheidung fürs Leben?

Mittwoch, 04.07.2007, 18:15 – 21:30 Uhr

Das vhs-Programm: kommunikativ, kreativ, innovativ, mehrsprachig, familienfreundlich, sportlich

Stadtfest „happy eppelheim“ am 14. und 15. Juli mit Heuwagenrennen für Groß und Klein und am Sonntag Stadtlauf

Bald ist es so weit..... Die Heuwagen rattern wieder durch Eppelheims Mitte!

Für das Heuwagenrennen der Großen und Kleinen erheben wir in diesem Jahr pro Mannschaft ein Startgeld von 5 Euro..... nicht zur Deckung eventuelle Kosten, sondern als Spende für die „Tour Ginkgo“, die für die „Aktion für krebskranke Kinder e.V. Heidelberg mit dem Fahrrad durch die Kurpfalz tourt. Es wäre gut - gerade wegen dieser Aktion - wenn sich viele Mannschaften anmelden; denn jeder von uns - egal ob Erwachsener oder Kind - kann von dieser schrecklichen Krankheit betroffen sein.

Also.... ANMELDEN..... wie das geht?

1. Mannschaft zusammenstellen und einen Namen geben:
 - bei den Erwachsenen 4 Teilnehmer + 1 Ersatzmann bzw. -frau
 - bei den Kids 3 Teilnehmer + 1 Ersatzmann bzw. -frau
2. Anmeldebogen besorgen!

Wo? - anrufen unter **794-112** und der Anmeldebogen wird zugeschickt, gemailt oder gefaxt
 - ins **Rathaus Zi. 21** gehen und den Anmeldebogen abholen
 - oder ganz einfach im Internet unter **www.eppelheim.de** den Anmeldebogen ausdrucken und im Rathaus abgeben.

Am Samstagabend steigt dann wieder „der Stallhas“ durch den Schulhof. Die „Sound Company“ aus Eppelheim spielt ab 20 Uhr bis Mitternacht. Vorher finden noch die Siegerehrungen aus dem Fahrradturnier und den Heuwagenrennen statt.

Am Sonntag, dem 15. Juli rattern dann keine Heuwagen mehr über das Pflaster, vielmehr laufen viele Sportlerbeine beim traditionellen „Stadtlauf“, organisiert vom ASV Abt. Turnen und Leichtathletik. **Es finden wieder vier Läufe statt, gestartet wird um 9.30 Uhr.**

- **10 km Hauptlauf** - **3 km Jedermannlauf** - **1,5 km Jugendlauf** - **600 m Bambinilauf**

Anschließend Siegerehrung auf der Bühne im Schulhof der Theodor-Heuss-Schule.

Die Anmeldung erfolgt so:

- Ausschreibung und Anmeldung im Rathaus abholen
- Ausschreibung und Anmeldung aus dem Internet unter folgenden Link downloaden:
Ausschreibung: <http://www.asv-eppelheim.de> (Turnen + Leichtathletik)
Anmeldeformular: <http://www.asv-eppelheim.de> (Turnen + Leichtathletik)

Ab 10 Uhr am Vormittag ist Fröhschoppen und der ASV, AGV, die DJK, das Team vom Belcanto und das BüKoBü sorgen wieder für Speisen und Getränke.

Musikalische Unterhaltung kommt von den „Heidelberger Blasmusikanten“. An beiden Tagen ist für jeden etwas geboten.

Vormerken: Stadtfest „happy eppelheim“ mit Heuwagenrennen und Stadtlauf am 14. und 15. Juli 2007.



Fr 25.05. bis So 03.06.2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Ausstellungen				
29.04.-08.06.	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung: Odets Schüler - Querschnitt einer bunten, kreativen Gruppe	Galerie im Rathaus	Kulturkreis, Stadt

Weitere Informationen

AVR



Abfuhr- und Sammeltermine / Juni 07

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261 931310

Rest- und Biomüll

Fr 08., Do 21.

Grüne Tonne

Fr 01., Do 14., Do 28.

Sperrmüll Altholz *

Mo 11., Mo 25.

Elektro / Schrott *

Mo 04., Mo 18.

Glasbox

Sa 09.

Grünschnitt *

Mo 18.

* = Auf Abruf

Dr. Rainer Wild-Preis geht an Plattform Ernährung und Bewegung e.V.

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung, Stiftung für gesunde Ernährung, zeichnet die Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb) für ihr Engagement um eine gesamtgesellschaftliche Strategie zur Bekämpfung von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen mit dem Dr. Rainer Wild-Preis aus. Wie die Stiftung heute in Heidelberg bekannt gab,

würdigt sie mit dem Preis den neuen und übergreifenden Ansatz der peb.

„Die peb macht die Mitverantwortung der Gesellschaft für Ernährung und Bewegung ihrer Kinder und Jugendlichen öffentlich zum Thema“, so der Stifter Dr. Rainer Wild. Die Anerkennung der Stiftung richte sich dabei besonders auf die konkreten Aktivitäten, Konzepte und Hilfen vor Ort. Damit trage die peb nachhaltig zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Lebenswelt von Kindern bei. Die Entwicklung einer solchen ganzheitlichen und gleichzeitig alltags- und zielgruppengerechten Strategie sei ganz im Sinne der Idee und Arbeit der Dr. Rainer Wild-Stiftung.

„Mit der Vergabe des Preises an die peb wollen wir unterstreichen, dass gesunde Ernährung zu einem gesamt-gesellschaftlichen Ziel geworden ist, das nur unter aktiver Beteiligung aller gesellschaftlichen Kräfte erreicht werden kann“, so Wild. Die derzeit in Deutschland geführte Übergewichts-Debatte zeige erneut die Notwendigkeit eines solchen Engagements.

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung, Stiftung für gesunde Ernährung, sieht sich als Bindeglied und Impulsgeber zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und setzt sich seit ihrer Gründung 1991 aktiv für den zeitgemäßen und verantwortungsbewussten Umgang mit Ernährung ein. In die von der Stiftung durchgeführten Projekte werden neben naturwissenschaftlichen Fragestellungen bewusst auch kulturelle und soziale Aspekte der Ernährung integriert.

Der Dr. Rainer Wild-Preis wird in diesem Jahr zum 8. Mal vergeben. Die feierliche Preisverleihung mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft sowie aus dem Ernährungs- und Gesundheitswesen findet am 13. Juni 2007 im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin statt.

WILD Konzept gewinnt bei Voting-Party

„Clever & Clean“: Jugendliche entwickeln alkoholfreies Szenetränk

„Clever & Clean“ lautet das Motto eines Projekts der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, bei dem 30 Jugendliche ein alkoholfreies Szenetränk entwickelt haben. Nach mehrmonatiger Vorarbeit standen am 12. Mai 2007 vier Getränkekonzepte zur Wahl. Sieger wurde der Energy Drink „WU - Wake Up“. Das Konzept hatten die Jugendlichen gemeinsam mit WILD, Heidelberg-Eppelheim, entwickelt.

Es war eine ungewöhnliche Kooperation, an der die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, die Haller Wildbadquelle, die Werbeagentur Querdenker und WILD beteiligt waren: Seit November 2006 tüftelten 30 Jugendliche an einem alkoholfreien Getränk. Begleitet wurden sie von erwachsenen Profis: Der Technische Leiter der Haller Wildbadquelle Hermann Mayerle testete mit ihnen weit über 150 Geschmacksvarianten und lehrte sie Hintergründe der Getränkeproduktion.

Nach den Kriterien und Wünschen der Jugendlichen sind verschiedene Konzepte für alkoholfreie Getränke entstanden. Mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung von innovativen und marktfähigen Getränkekonzepten hat WILD die Jugendlichen bei der Umsetzung und Feinabstimmung der Rezepturen unterstützt. Thorsten Ries stand den Jugendlichen dabei als Vertreter von WILD mit Rat und Tat zur Seite. Er ist überzeugt von der Signalwirkung, die von dem Projekt „Clever & Clean“ ausgeht: „Wir sind begeistert, wie engagiert die Jugendlichen an der Entwicklung des Szenetränks mitgewirkt haben. Dass Alkohol dabei überhaupt keine Rolle spielt, ist für alle Beteiligten ein Schritt in die richtige Richtung.“

Nils Strassburg, Geschäftsführer der Agentur Querdenker, entwickelte anschließend mit den Jugendlichen Werbestrategien für die vier besten Getränke. Er schätzt die kreativen Kräfte, die ein solches Projekt freisetzt: „Wenn wir Jugendliche ernsthaft beteiligen, entwickeln sie Kampagnen mit Namen und Slogans, die schlichtweg überzeugen.“

Bei einer Voting-Party haben am 12. Mai rund 500 Stuttgarter Jugendliche geschmeckt, gewählt und einen Sieger gefunden: „WU - Wake Up“ heißt das alkoholfreie Szenetränk in dunkelvioletter Farbe, das nun von Stuttgart aus die Kneipen, Clubs und Parties der Republik erobern soll. Natürliches Mineralwasser und der Geschmack schwarzer Johannisbeeren sind die Grundlagen für das Erfolgsrezept. Vitamine aus dem B-Komplex runden das Konzept ab:

Vitamin B6 und B12 leisten einen wichtigen Beitrag für den Stoffwechsel. Außerdem tragen Niacin - ein B-Vitamin, das die Merkfähigkeit und Konzentration fördert - und Panthothensäure - verantwortlich für den Abbau von Fett und Kohlenhydraten im Körper - zur Deckung des täglichen Vitaminbedarfs bei.

Für „WU - Wake Up“ wird die Agentur Querdenker nun die Kampagne professionell umsetzen und das neue Szenetränk auf dem Markt platzieren.

Den Vertrieb übernimmt die Haller Wildbadquelle. „Wir haben bereits Zusagen von den Supermarktketten Edeka und Rewe. Beide Unternehmen werden das Getränk in ihre Produktpalette aufnehmen“, beschreibt Peter Göhler von der Haller Wildbadquelle den Projektstand.

Das erste von Jugendlichen maßgeblich mitentwickelte Getränk soll langfristig bundesweit vertrieben werden. „Wir setzen auf die Mundpropaganda aller beteiligten Jugendlichen, um das Interesse

der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH. Parallel planen die Projektpartner eine riesige Party auf dem Killesberg. Damit startet die offizielle Produkteinführung im Sommer.



Metropolregion

Einheitlicher Qualitätspass für Tagesmütter und Tagesväter in der MRN

Das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ hat heute, am bundesweiten Tag der Familie, an der SRH Hochschule Heidelberg einen Qualitätspass für Tagesmütter und -väter in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) vorgestellt. In diesem verpflichten sich die Städte und Gemeinden der MRN zu gemeinsamen Standards in der Qualifizierung der Tagespflege und erkennen definierte Qualifizierungsbausteine in der Weiterbildung von Tagespflegepersonen gegenseitig an. Der Qualitätspass soll dazu beitragen, dass sich die Standards in der Qualifizierung der Tagespflege innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar angleichen und Eltern und Erziehungsberechtigte die Sicherheit haben, ihr Kind pädagogisch gut betreut zu wissen.

„Der Ausbau an Kindertagesstätten ist nur der quantitative Aspekt zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Noch wichtiger ist die Qualität des Betreuungsangebotes. Kindertagespflege ist eine anspruchsvolle pädagogische Tätigkeit, die weit über eine soziale Dienstleistung hinausgeht. Dieser Pass dient für die Tagesmütter und Tagesväter als Nachweis über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kindertagespflege, den Eltern und Erziehungsberechtigten dokumentiert er, dass sie ihr Kind einer professionellen und qualifizierten Tagespflegeperson anvertrauen“, unterstrich Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg und Mitglied des Vorstands des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V., die Bedeutung des einheitlichen Qualitätspasses.

Entwickelt wurde der Qualitätspass von den Jugendämtern der Städte und Kreise in der MRN in Zusammenarbeit mit dem Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der MRN GmbH. „Die Einführung des Qualitätspass ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in unserer bereits vor Jahren gestarteten Qualitätsoffensive in der Kindertagespflege. Mit ihm haben wir ein weiteres Produkt auf den Weg gebracht, das dazu beiträgt, die Metropolregion Rhein-Neckar zur familienfreundlichen Modellregion werden zu lassen“, so Barbara Waldkirch, Vizepräsidentin der IHK Rhein-Neckar und Mitglied im Kernteam des Forums „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.

Die SRH unterstützt das Tagesmütternetz der Metropolregion mit mehr als 100.000 Euro. „Die Dienstleistungsbranche ist unser wichtigster Jobmotor. Damit er nicht ins Stocken gerät, helfen wir jungen Menschen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, beschreibt Vorstandschef Prof. Klaus Hekking die Motivation für das Engagement. Die SRH Hochschule Heidelberg bietet ein Kontaktstudium zur Familienpädagogin bzw. zum Familienpädagogen an, der für die Arbeit in der Tagesbetreuung qualifiziert. An der SRH Fachschule für Sozialwesen können sich Frauen und Männer z. B. zur Fachkraft für Kinder- oder Sprachförderung weiterbilden.

Der Qualitätspass für die Kindertagespflege trägt den gesetzlichen Bestimmungen sowie den unterschiedlichsten Ausführungsregelungen der einzelnen Bundesländer Rechnung. Spätestens ab 2011 soll der Qualitätsstandard in der Metropolregion Rhein-Neckar 160 Unterrichtseinheiten betragen. Grundlage für die pädagogischen Inhalte der Qualifizierung bildet das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts. Durch eine Grundqualifizierung gibt es Tagespflegepersonen eine professionelle Grundausstattung an die Hand, um dem Förderauftrag der Tagespflege gerecht werden zu können. Es stellt zudem eine wichtige Unterstützungsleistung für Träger von Qualifizierungsangeboten für Tagespflegepersonen dar: Träger in allen Bereichen, vom Tagesmütterverein bis zur Volkshochschule, können sich daran orientieren, wenn sie Fortbildungsangebote aufbauen oder die Qualität bereits vorhandener Angebote sichern und verbessern wollen.

Das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ ist ein Projekt der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Seit Anfang 1999 betreiben rund 150 Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam die Umsetzung zukunftsfähiger Konzepte und die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine gute Balance von Arbeit und Leben. Ziel ist es, die Metropolregion zu einem familienfreundlichen Standort zu entwickeln und Fachkräfte für die Region zu gewinnen. Im Oktober 2006 wurde das Forum in der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufenen Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ zum „Bündnis des Monats“ ernannt. Bereits im September 2006 wurde mit der Gründung einer Familienengagementschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar ein bundesweit einzigartiges Projekt für eine länderübergreifende und wohnortunabhängige Kindertagespflege initiiert.

Zu den weiteren Projekten gehört u. a. eine kostenlose Online-Datenbank mit Kinderbetreuungsangeboten in der MRN



und die Akzeptanz zu erhöhen“, so Sieghard Kelle, Geschäftsführer